

21.03.2019 - Stark gekämpft und doch verloren

Am Sonntag, den 17. März, traf die Zweitvertretung des 1. BV Mülheim in Hagen auf den 1. BC Hohenlimburg, den Tabellenführer der 2. Badminton Bundesliga Nord.

René Rother gab sein Debut im 1. Herrendoppel an der Seite von Pasquale Czeckay. Die beiden kämpften sich nach verlorenem ersten Satz gegen Malte Laibacher und Miha Ivanic sehr gut ins Spiel, gewannen die Sätze zwei und drei, aber konnten den Sack nach einer Führung im vierten Satz leider nicht zu machen und verloren nach einer starken Leistung das Spiel in fünf Sätzen. "Die defense stand, aber wir sind nicht oft genug in den Angriff gekommen", so Czeckay nach dem Spiel.

Gleichzeitig trafen Judith Petrikowski mit Katharina Altenbeck auf Rachael Darragh und Laura Ufermann. Unterlagen Judith und Katta noch knapp im Hinspiel, konnten sie heute in vier umkämpften Sätzen gewinnen und zum 1 zu 1 ausgleichen.

Im 2. HD bewiesen Jonathan Rathke und Christopher Skrzeba Nerven aus Stahl. In einem äußerst ansehnlichen Spiel auf hohem Niveau lieferten sie sich brillante Schlagabtausche mit ihren Gegnern Christian Bald und Fabian Stoppel. Im fünften Satz konnten Rathke und Skrzeba schließlich zwei Matchbälle abwehren und ihren ersten Matchball zum 13-11 verwandeln und Mülheim zwischenzeitlich zum 2-1 in Führung bringen. "Ich habe zum ersten mal in meinem Leben gegen Christian und Fabian gewonnen - unglaublich", sagte Teamcaptain Rathke glücklich nach dem Sieg.

Im 1. HE ließ der starke Slowene Miha Ivanic dann René Rother, der nicht in sein gewohntes Spiel fand, keine Chance, und gewann in 3 Sätzen. Katta Altenbeck musste aus gesundheitlichen Gründen ihr Dameneinzel vor Spielbeginn aufgeben und so führte Hohenlimburg mit 3-2.

Das 2. HE und das Mixed sollten also über den Ausgang der Begegnung entscheiden. Pasquale Czeckay konnte gegen Malte Laibacher nach einem 0-2 Satzrückstand auf 1-2 verkürzen, seine Führung im vierten Satz aber nicht ins Ziel bringen.

Judith Petrikowski und Christopher Skrzeba spielten gegen die amtierenden Westdeutschen Meister Fabian Stoppel und Laura Striewski. Sie schlugen sich sehr gut, spielten sie doch zum ersten Mal zusammen, verloren aber ebenfalls in vier engen Sätzen.

Die starke Leistung beim 2-5 gegen den Tabellenführer bescherte Mülheim 2 zwar keine Punkte, aber lässt mit Zuversicht auf den letzten Doppelspieltag nächstes Wochenende gegen Beuel und Hamburg blicken.



Autor: Martin Kretzschmar

Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



[RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht

05:57:00 21.03.2019

<http://1-bv-muelheim.de/index.php?section=news&cmd=details&newsid=890&pdfview=1>